

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
50. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung –
am 7. Juli 2015 in der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Beginn: 09:32 Uhr
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Verbandsvorsteher Dr. Hirschberger begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung bestehen keine Einwände-

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 49. Verbandsversammlung

Beschluss 50-02:

Die Niederschrift zur 49. Verbandsversammlung wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Jahresabschluss 2013, Entlastung des Verbandsvorstehers, seines Stellvertreters und des Verbandsdirektors

Die Rechnungsprüfung erfolgte durch die Stadt Mainz. Herr Kron erläutert, als deren Vertreter, das Vorgehen bei der Prüfung am 12. und 13. Mai 2015 und erklärt, dass entsprechend des vorliegenden Prüfungsberichts des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Mainz keinerlei Beanstandungen bestehen.

Landrat Werner beantragt die Entlastung des Verbandsvorstehers, seines Stellvertreters und des Verbandsdirektors.

Bei Enthaltung der Betroffenen wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 50-03

- 1. *Die Verbandsversammlung beschließt die Jahresrechnung 2013.***
- 2. *Der Verbandsvorsteher, sein Stellvertreter sowie der Verbandsdirektor werden für das Haushaltsjahr 2013 entlastet.***

TOP 4 Aktueller Sachstand Regionalisierungsmittel

Landrat Dr. Hirschberger macht deutlich, dass der Bund durch eine zukunftsfähige Lösung bei den Regionalisierungsmitteln den Aufgabenträgern Planungssicherheit verschaffen müsse. Er erwähnt in diesem Zusammenhang insbesondere das Problem mit den langlaufenden Verkehrsverträgen. Rheinland-Pfalz habe die Regionalisierung von Beginn an ernst genommen und die Mittel des Bundes zu 100% für den Nahverkehr ausgegeben. Sollte es bis zum Herbst nicht zu einer Einigung mit dem Bund gekommen sein, so sollte der Zweckverband, ggf. gemeinsam mit dem nördlichen Zweckverband, erneut eine an die rheinland-pfälzischen Bundes-, und Landtagsabgeordneten adressierte Resolution verabschieden.

Herr Puschel vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz erklärt, dass das Land nicht mit einer Einigung bis zum Jahresende rechnen. Der Bund habe, in Bezug auf die Höhe der Regionalisierungsmittel, im Bundeshaushalt 2016 den gleichen Ansatz wie für das Jahr 2014 vorgesehen, also erneut keine der tatsächlichen Kostenentwicklung entsprechende Dynamisierung eingeplant.

TOP 5 Aktueller Sachstand Rheinland-Pfalz-Takt 2015

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage. Ergänzend führt er aus, dass die Betriebsaufnahmen des Netz Kleyer der S-Bahn Rhein-Main sowie des Regional-Express-Netzes vergleichsweise störungsfrei erfolgten. Die DB Regio AG verfügte zwar nicht über ausreichend Fahrzeuge für die Regional-Expresslinien, konnte aber mit den Altfahrzeugen die vorgesehenen Fahrpläne anbieten. Außerdem würden die Baustellen für die POS Nord für immer größere Probleme sorgen, insbesondere für Verspätungen, weshalb man nun einen Brief an die Geschäftsleitung von DB Netz geschrieben habe.

Die vlexx GmbH hingegen bot einen sehr schlechten Start. Während bei anderen Netzen Werkstatt und Fahrzeuge Probleme machten, seien es hier Managementfehler gewesen. Mittlerweile würden jedoch 100% der Zugleistungen gefahren und auch die Pünktlichkeit würde sich mit netzweit rund 90% (bei Mainz – Alzey etwa 92%) auf Normalniveau bewegen. Hierbei sei zu bemerken, dass die Anforderungen an die Pünktlichkeit gegenüber dem Altvertrag mit DB Regio gestiegen seien: Galt bislang ein Zug als pünktlich, wenn er mit einer Verspätung von 5 Min. 59 Sec. die Messstelle oder seinen Zielbahnhof erreichte, so gelte heute eine Toleranzschwelle von nur noch 4:49 Min.

Herauszuheben sei im vergangenen Jahr auch die vorübergehende Sperrung der Schiersteiner Brücke gewesen, die zur Einrichtung von zwei direkten Zügen Bad Kreuznach/Ingelheim – Wiesbaden führte. Wegen nicht ausreichender finanzieller Mittel habe man dieses Angebot nicht weiter aufrecht halten können. Hingegen werde die ebenfalls zu diesem Anlass eingeführte Erhöhung des Platzangebotes bei zwei Zügen der Linie RE 3 aus und in Richtung Bad Kreuznach beibehalten. Dadurch stünden zwischen der Nahregion und Frankfurt/M

im Berufsverkehr nun zwei Zugpaare mit einer Kapazität von rund 700 Sitzplätzen zur Verfügung.

Landrat Werner weist in Bezug auf den missratenen vlexx-Start auf die zahlreichen Zugausfälle wegen Personalmangel hin. Die Strecke Alzey – Kirchheimbollen habe für vlexx wohl die Bedeutung eines Annex, denn wenn Mangel herrsche, dann ziehe vlexx dort zuerst die Lokführer ab.

Beschluss 50-05:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Um 10:02 Uhr schließt Landrat Dr. Hirschberger den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

Der Verbandsvorsteher



Dr. Winfried Hirschberger
Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll



Fritz Engbarth